

# Kommunale Abfallbilanz 2010

(KOMMABIL)

des Landkreises Märkisch-Oderland



**- Auslegeexemplar -**

# **Abfallbilanz des Landkreises Märkisch-Oderland 2010**

Auf Grundlage § 7 Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG) sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) verpflichtet, bis zum 1. April jeweils für das abgelaufene Jahr über Art, Menge und Herkunft der von ihnen entsorgten Abfälle sowie über deren Verwertung oder Beseitigung Auskunft zu geben und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nicht erfasst werden Daten die von der Entsorgungspflicht durch den örE ausgeschlossenen Abfälle.

## **1. Allgemeine Angaben**

Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE):

Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO)  
Eigenbetrieb des Landkreises Märkisch-Oderland

Berliner Str. 31  
15306 Seelow

Tel.: 03346 – 8827 0

Fläche: 2.128 km<sup>2</sup>

Einwohner: 190.960 (Stichtag 30.06.2010)

## **2. Organisation**

### **2.1 Angaben zur Sperrmüllsammlung**

Sperrmüllsammlung im Holsystem: bis 3-mal jährlich

Sperrmüllsammlung im Bringsystem: 1 Sammelstelle; Abfallumladestation  
Rüdersdorf

## **2.2. Angaben zur Schadstoffsammlung**

Art der Sammlung für Haushalte: Schadstoffmobil; keine stationären Sammelstellen  
Anzahl der Sammlungen: 2-mal pro Jahr flächendeckend (Frühjahr und Herbst),  
dazwischen zusätzliche Termine an ausgewählten  
Schwerpunkten  
Anzahl der Haltepunkte: 221

Art der Sammlung für Gewerbe: separates Schadstoffmobil  
Anzahl der Sammlungen: Bringsystem – 3-mal pro Jahr  
Holsystem – kontinuierlich nach vorheriger Anmeldung

## **2.3 Angaben zur Bioabfallsammlung**

Im Landkreis Märkisch-Oderland erfolgt keine getrennte Sammlung von Bioabfällen.

## **2.4 Angaben zu stationären Sammelstellen des öRE**

Anzahl der Sammelstellen: 1

Besonderheiten bei der Annahme an der stationären Sammelstelle:

Annahme und Umschlag von Abfällen

- zur Beseitigung aus dem gewerblichen Bereich
- zur Beseitigung und Verwertung aus privaten Haushalten

und

- Übergabestelle für das Rücknahmesystem der Elektroaltgeräte

## **2.5 Angaben zu den gewerblichen Anfallstellen**

Anzahl der registrierten und mit einer Restmülltonne  
versehene gewerblichen Anfallstellen:

5.381

## **3. Angaben zur Biotonne**

Entfällt

## **4. Abfallmengen**

Siehe Tabelle in der Anlage.

## **5. Begründungen und Auswertungen**

Die dem örE in 2010 insgesamt überlassenen und entsorgten Abfälle lagen bei rund **54.046 t** und damit in ähnlicher Größenordnung wie in 2009.

### **5.1 Siedungsabfälle**

Das Aufkommen der Siedlungsabfälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 24 t verringert und verhält sich somit im normalen Schwankungsbereich. Auch die Hausmüllmengen aus der Regelabfuhr mit 22.933 t bestätigten den Benutzungsgrad aus 2009.

### **5.2 Wertstoffe**

#### Papier und Pappe (ohne Verpackung)

Bei der Sammlung von Papier/Pappe aus privaten Haushalten mittels der blauen Tonne zeigt der Trend abwärts. So verringerte sich das Aufkommen weiter um rund 230 t. Dies kann auf die konkurrierenden gewerblichen Sammlungen zurückzuführen sein.

Die Aufbereitung zur Verwertung erfolgte bis 30.09.2010 durch die Veolia Umweltservice Ost GmbH. Durch eine neue Ausschreibung erbringt ab 01.10.2010 die ALBA Südost Brandenburg GmbH diese Leistung.

#### Kompostierbare Garten- und Parkabfälle

Bei den Grünabfällen wurden insgesamt 3.708 t eingesammelt und verwertet und liegt damit wiederum auf dem Niveau des Vorjahres. Das kontinuierliche Mengenaufkommen deutet darauf hin, dass sich die Sammlung von Laubsäcken, Strauchbündeln und Weihnachtsbäumen weiter etabliert und bei den Bürgern eine hohe Akzeptanz hat. Die Verwertung der Abfälle erfolgte in der Hennickendorfer Kompost GmbH.

#### Metalle

Hierbei handelt es sich um Schrott in Kleinmengen, welcher im Rahmen der Sperrmüllsammlung separat eingesammelt wird. Die Sammelmenge hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt und lag bei 120 t. Zur Verwertung wurde der Schrott bei der Interseroh Berlin GmbH in Dahwitz-Hoppegarten aufbereitet.

## Elektroaltgeräte

Durch das Inkrafttreten der Altgeräteverordnung sind ab 24.03.2006 die Hersteller verpflichtet die in Verkehr gebrachten Elektrogeräte zurückzunehmen und der Wiederverwendung oder Verwertung zuzuführen. Die Übergabe der im Landkreis erfassten Elektroaltgeräte an das Rücknahmesystem erfolgt an der Abfallumladestation in Rüdersdorf (AUSt.). Dort konnte im Vergleich zu 2009 das Aufkommen um weitere 116 t erhöht werden. Die Gesamtmenge lag bei 735 t und entspricht einem Prokopfaufkommen von 3,85 kg/EW/Jahr. Damit kommt der Landkreis MOL dem vom Gesetzgeber vorgegebenen Ziel, 4 kg Altgeräte /EW/ Jahr zu erfassen, schon sehr nahe.

## Weitere Rücknahmesysteme

Weitere Rücknahmesysteme gibt es für Gerätebatterien und PU- Schaumdosen. Diese können kostenlos an der AUSt. abgegeben werden. Die erfasste Menge bei den PU-Schaumdosen lag bei 130 kg und bei den Altbatterien bei 1.530 kg. Diese Mengen sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig höher.

## **5.3 Bau- und Abbruchabfälle**

Das Aufkommen an Bau- und Abbruchabfällen lag bei rund 1.800 t und verringerte sich zum Vorjahr um rund 200 t. Hier zeigt sich ein jahrelang anhaltender Abwärtstrend. Begründet werden kann dies damit, dass insbesondere die gemischten Bau- und Abbruchabfälle der Verwertung zugeführt werden.

## **5.4 sonstige gewerbliche Abfälle**

Das Aufkommen lag 2010 bei rund 1.300 t und verringerte sich zum Vorjahr um rund 300 t. Verantwortlich hierfür sind insbesondere die Kunststoffabfälle aus der Landwirtschaft sowie die gemischten Verpackungen. Möglicherweise wurden diese Abfälle vermehrt der Verwertung zugeführt.

## **5.5 Sekundärabfälle**

Diese Rubrik umfasst Abfälle, die bei der Behandlung/Sortierung von Abfällen entstanden sind und nicht verwertet werden können.

Das Abfallaufkommen 2010 lag bei rund 660 t und hat sich gegenüber 2009 um 80 % verringert und verkörpert somit den größten Mengenrückgang in der diesjährigen Abfallbilanz überhaupt. Verantwortlich hierfür ist die AVV-Nr. 191212 – sonstige Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen. Die Abfälle entstehen bei der Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen, für die zunehmend weitere Verwertungsmöglichkeiten erschlossen werden.

## **5.6 schadstoffhaltige Abfälle**

### Schadstoffhaltige Abfälle aus Haushalten

Die mit dem Schadstoffmobil eingesammelten Abfälle aus den privaten Haushalten lagen 2010 bei 102 t und damit in gleicher Größenordnung wie 2009.

### Schadstoffhaltige Abfälle aus dem gewerblichen Bereich

Hier betrug die Sammelmenge in 2010 rund 15 t und halbierte sich somit gegenüber 2009.

## **5.7 illegal entsorgte Abfälle**

Das Aufkommen bei der Entsorgung von illegal abgelagerten Abfällen erhöhte sich von 740 t in 2009 auf rund 1.100 t in 2010. Die Mengenschwankungen sind bei dieser Abfallart erfahrungsgemäß üblich.

## **6. Restabfallentsorgung**

Restabfälle sind Abfälle die dem öRE überlassen, nicht verwertet werden und keine gefährlichen Stoffe enthalten.

Der Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland verfügt seit Schließung der Abfalldeponien über keine eigenen Entsorgungsanlagen. Die Restabfallentsorgung wurde auf Grundlage einer europaweiten Ausschreibung zum 01.01.2005 an die MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH vergeben. Die Übernahme der Abfälle an die MEAB erfolgt an der Abfallumladestation in Rüdersdorf. Hier werden alle im Landkreis MOL angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushalten sowie den anderen Herkunftsbereichen angeliefert. Die Abfälle werden von dort von der MEAB in mechanisch biologische Restabfallbehandlungsanlage transportiert. In der Regel erfolgt dies in die MBA Schöneiche. In Ausnahmefällen und in geringem Umfang auch in die MBA Vorketzin oder andere zugelassene Anlagen. So wurden 2010 aus der AUST. folgende Restabfallmengen entsorgt:

Abfall-Nr.	Bezeichnung	Menge in t	Anlage	R/D
200301	Gemischte Siedlungsabfälle	32.452	PA6000157 MEAB, MBA Schöneiche	D 08

Der Rückgang der Restabfallmenge in 2010 gegenüber 2009 liegt bei rund 3.000 t. Hauptursache ist der unter sonstige gewerbliche Abfälle und Bau- und Abbruchabfälle beschriebene Mengenrückgang. Mit der Gesamtrestabfallmenge von 32.452 t wurde erstmals der vertraglich vereinbarte untere Mengenkorridor erreicht.

Die Abfallströme die nach der mechanisch biologischen Restabfallbehandlung entstanden sind, stellen sich wie folgt dar:

Abfall-Nr.	Bezeichnung	Menge in t	Anlage
190599	Abfälle a. n. g.	20.131	Deponierung
191210	Brennbare Abfälle	7.115	energetische Verwertung
200307	Sperrmüll	36	Weitere Behandlung
191202	Eisenmetalle	573	Weitere Behandlung
191212	Sonstige Abfälle	162	Thermische Behandlung

**Anlage: Durch den öRE entsorgte Abfallmengen im Vergleich zum Vorjahr**

AVV-Nr	Abfallbezeichnung	Menge in t	
		2010	2009
<b>Siedlungsabfälle</b>			
200301	gemischte Siedlungsabfälle	28.384,15	28.824,370
200302	Marktabfälle	139,905	138,160
200303	Straßenkehricht	43,11	29,280
200307	Sperrmüll	6.567,98	6.150,620
200306	Abfälle aus der Kanalreinigung	0,38	1,350
200108	biologisch abbaubare Küchenabfälle	26,90	44,120
200203	andere biologisch nicht abbaubare Stoffe	7,16	5,660
<b>Summe in t</b>		<b>35.169,57</b>	<b>35.193,560</b>
<b>getrennt gesammelte Fraktionen</b>			
200140	Metalle	120,02	47,700
200201	biologisch abbaubare Abfälle aus der Grünabfallsammlung	3.707,90	3.739,020
200101	Papier/Pappe, Sammlung blaue Tonne	10.478,15	10.710,120
<b>Summe in t</b>		<b>14.306,07</b>	<b>14.496,840</b>
<b>Elektroaltgeräte/Rücknahmesysteme</b>			
EAG04	Gasentladungslampen	5,26	4,400
EAG02	Kühlgeräte	126,75	122,140
EAG01	Haushaltsgroßgeräte	82,87	72,740
EAG05	Haushaltskleingeräte	83,64	56,240
EAG03	Informations-Telekommunikationsgeräte	436,16	363,300
<b>Summe</b>		<b>734,68</b>	<b>618,820</b>
150110*	PU - Schaumdosen über PDR	0,13	0,072
	Batterien über GRS	1,53	1,361
<b>Bau- und Abbruchabfälle</b>			
170106*	Bauschutt mit gefährlichen Stoffen	8,74	4,520
170107	Bauschutt	358,36	283,260
170203	Kunststoff	64,36	61,220
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	91,02	105,220
170603*	Dämmstoffe mit gefährlichen Stoffen	19,14	16,420
170604	Dämmstoffe ohne gefährlichen Stoffen	5,34	5,980
170605	asbesthaltige Baustoffe	34,28	34,080
170802	Gipsabfälle	79,56	57,280
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	979,91	1.263,015
200137*	Holz mit gefährlichen Stoffen	136,34	113,840
<b>Summe</b>		<b>1.777,05</b>	<b>1.944,835</b>
<b>sonstige gewerbliche Abfälle</b>			
020104	Kunststoffabfälle aus der Landwirtschaft	197,62	361,800
120105	Kunststoffspäne u. - drehspäne	161,82	111,780
150102	Verpackungen aus Kunststoff	15,52	14,860
150106	gemischte Verpackungen	892,28	1.112,205
150203	Aufsaug- u. Filtermaterialien	13,52	13,920
160103	Altreifen	0,32	1,120
<b>Summe in t</b>		<b>1.281,08</b>	<b>1.615,685</b>

AVV-Nr	Abfallbezeichnung	Menge in t	
		2010	2009
<b>Schadstoffmobil/Haushalte</b>			
150110*	Verpackungen, mit gefährlichen Rückständen	1,193	1,270
150202*	Aufsaug- u. Filtermaterialien	0,261	
160504*	gefährliche Stoffe die Gase enthalten	0,955	0,178
160506*	Laborchemikalien	0,052	0,045
160107*	Ölfilter	0,070	
160507*	gebrauchte anorganische Chemikalien	0,253	0,486
160601*	Bleibatterien	5,959	8,512
170303*	Kohlenteer u. teerhaltige Produkte	0,631	
200119*	Pestizide	1,387	1,548
200121*	Leuchtstoffröhren	0,282	0,248
200127*	Farben, Lacke, Klebstoffe	55,015	65,692
200113*	Lösemittel	11,771	10,625
060404*	quecksilberhaltige Abfälle	0,014	0,004
080120	wasserlösliche Farben, Lacke	22,291	15,028
200130	Reinigungsmittel	0,063	
200134	Batterien, Akkumulatoren mit gefährlichen Stoffen	1,332	0,624
<b>Summe in t</b>		<b>101,529</b>	<b>104,260</b>
<b>Schadstoffmobil/Gewerbe</b>			
070608*	andere Reaktions- u. Destillationsrückstände	0,067	
080120*	wasserlösliche Farben, Lacke	0,270	
110106*	Säuren a.n.g.	0,043	
110107*	alkalische Beizlösungen	0,002	
130205*	nichtchlorierte Maschinen-u. Getriebeöle	2,911	5,648
160605	Batterien, Akkumulatoren ohne gefährlichen Stoffen	0,000	0,299
130301*	Isolier- u. Wärmeübertragungsöle	0,170	0,232
130703*	Brennstoffe		0,020
150110*	Verpackungen, mit gefährlichen Rückständen	0,655	0,864
50202*	Aufsaug- u. Filtermaterialien	0,467	1,411
160107*	Ölfilter	0,310	0,531
160113*	Bremsflüssigkeiten	0,304	0,246
160114*	Frostschutzmittel	0,708	1,216
160209*	Transformatoren u. Kondensatoren	0,096	
160506*	Laborchemikalien	0,002	
160507*	gebrauchte anorganische Chemikalien	0,121	0,636
090101*	Entwickler u. Aktivatorlösungen		0,132
160508*	gebrauchte organische Chemikalien	0,151	0,401
160601*	Bleibatterien	0,565	1,348

AVV-Nr	Abfallbezeichnung	Menge in t	
		2010	2009
200134	Batterien, Akkumulatoren mit gefährlichen Stoffen	0,197	0,208
200113*	Lösemittel	1,275	2,147
200117*	Fotochemikalien		0,034
200119*	Pestizide	2,115	0,663
200121*	Leuchtstoffröhren	0,083	0,008
200127*	Farben, Lacke, Klebstoffe	3,231	11,216
200130	Reinigungsmittel	0,256	0,110
200132	Arzneimittel	0,046	0,140
060404*	quecksilberhaltige Abfälle	0,000	0,009
120121	gebrauchte Hon- u. Schleifmittel	1,203	0,314
<b>Summe in t</b>		<b>15,25</b>	<b>27,833</b>
<b>Anzahl der Nutzer</b>		<b>54</b>	<b>51</b>
<b>Sekundärabfälle</b>			
190802	Sandfangrückstände	70,92	25,260
190801	Sieb- u. Rechenrückstände	84,18	86,780
191212	sonstige Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	505,54	3.053,660
<b>Summe in t</b>		<b>660,64</b>	<b>3.165,700</b>
<b>illegal abgelagerte Abfälle</b>			
130205*	nichtchlorierte Maschinen-u. Getriebeöle	0,23	3,325
150110*	Verpackungen, mit gefährlichen Rückständen	1,30	
160601*	Bleibatterien	0,02	0,476
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	17,16	26,589
170605*	asbesthaltige Stoffe	19,30	16,970
170107	Bauschutt	518,75	
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle	80,80	
200135*	elektrische Geräte	12,83	6,802
200127*	Farben, Lacke, Klebstoffe	4,37	9,973
200138	Holz		75,660
200201	biologisch abbaubare Abfälle	0,25	0,450
200301	gemischte Siedlungsabfälle	277,35	468,402
200307	Sperrmüll		1,300
170504	Boden und Steine	119,10	64,100
150102	Verpackungen aus Kunststoff		0,140
160103	Altreifen	44,60	15,629
<b>Summe in t</b>		<b>1.096,06</b>	<b>740,177</b>
<b>gesamt entsorgte Abfallmenge ohne illegale Abfälle in t</b>		<b>54.045,864</b>	<b>57.167,533</b>
davon			
<b>Restabfälle zur Vorbehandlung</b>		<b>32.452,000</b>	<b>35.676,000</b>